

Umfrage Impfstatus

Beitrag von „CDL“ vom 23. Oktober 2021 21:09

Zitat von Djino

On topic:

Das Umfrageergebnis deckt sich mit der Wahrnehmung in meinem Lehrerzimmer. Lehrkräfte sind zu einem ganz großen Anteil geimpft. Wenn sie es nicht sind, gibt es in den allermeisten Fällen einen sehr guten Grund dafür.

In den Medien hört man immer wieder Forderungen (z.B. seitens der Politik) nach einer Impfpflicht für Lehrer (weil Kinder ja nicht geimpft werden können und deshalb besonders gefährdet sind (weshalb immer häufiger die Maskenpflicht wieder aufgehoben wird)). Diese Forderung nach der Impfpflicht lässt sich für mich nur begründen durch

- fehlende Ahnung bzgl. Impfstatus bei Lehrkräften (dabei hat das Kultusministerium hier durchaus mal nachgefragt)
- Augenwischerei (oder Vorgaukeln von Aktionismus oder was-auch-immer)
- "üble Nachrede" (die bösen Lehrer sind alle impfunwillig und werden alle Kinder, die sich sonst nienicht in der Schule anstecken würden, anstecken)
- ...

Irgendwie gefallen mir diese Forderungen nach einer Impfpflicht nicht. Nicht, weil ich gegen Impfungen wäre (ich bin dafür & es sollten sich so viele wie möglich impfen lassen, um sich selbst und andere zu schützen), sondern weil hier eine Berufsgruppe herausgegriffen wird und der Eindruck vermittelt wird, dass die Pflicht notwendig wäre und ohne diese Pflicht nichts passieren würde. Bin ich allein mit diesem "Gefühl"? Höre ich die Forderungen auf dem "falschen Ohr"? Oder geht es anderen ebenfalls so?

Alles anzeigen

Es mag nur eine Minderheit sein, die noch ungeimpft ist unter uns Lehrkräften, darunter sind aber durchaus einige SEHR quergestrickte Exemplare, bei denen ich eine Impfpflicht für angeraten halten würde. Wir haben zwei Exemplare die- völlig ungeimpft- mit Attest vom Querdenkerarzt ohne Maske rumrennen, eines davon hat zuletzt verlauten lassen, es nehme es mit der täglichen Testpflicht für Ungeimpfte nicht nur nicht besonders genau, sondern fake diese (Wattestäbchen ins Nasenloch und rumdrehen ohne Nasenflügelberührung), weil sein Gesundheitsstatus den bösen bösen Staat (für den er als Beamter tätig ist!!!) gar nix angehe. Da sind mir die Rechte meiner teilweise schwerkranken SuS oder auch derjenigen, die noch gar

nicht geimpft werden können tatsächlich wichtiger als das Recht eines solchen A****loches ungeimpft weiter nicht einfach nur seine Dienstpflichten zu verletzen, sondern vor allem auch SuS zu gefährden. (Mr.Querdenkeregozentrismusfirst ist aktuell vom Präsenzdienst ausgeschlossen, dienstliche Schritte laufen, also ist der momentan raus, vermutlich gibt es solche Exemplare aber auch in anderen Lehrerzimmern vereinzelt und jede_r davon ist meines Erachtens eine_r zuviel.) Dies geschrieben finde ich es aber auch absurd gerade Lehrkräfte herauspicken zu wollen isoliert, wenn die Impfquote unter Pflegekräften erheblich niedriger ist. Ich würde für eine Impfpflicht im medizinischen und pflegerischen Bereich, sowie im Schulwesen und den Kindergärten/KiTAs plädieren und zwar bei sämtlichem Personal gleich welchen Trägers, Dienstherrn oder Arbeitgebers.

Ich habe übrigens zuletzt meine Hausärztin auf eine dritte Impfung angesprochen. Sie meinte, wenn in der Presse stehe ich wäre dran solle ich anrufen und einen Termin vereinbaren, sie hätte keine Zeit mehr das auch noch ständig zu prüfen, wer jetzt zur Drittimpfung dürfe und wer noch nicht und würde einfach impfen, wer einen Termin habe. Nachdem ich eine Vorerkrankung habe die das Immunsystem beeinflusst und dessen Funktionen teilweise reversibel (entsprechende Therapie vorausgesetzt), teilweise dauerhaft beeinträchtigt werde ich mich also irgendwann ab Ende nächster Woche, wenn ich 6 Monate lang zweitgeimpft bin, für drittimpfbar erklären und einen Termin vereinbaren für die Drittimpfung Comirnaty plus Grippeschutzimpfung (bei mir ebenfalls empfohlen).